

# **Kreis erwischt 79509 Raser**

Der Kreis Unna zieht Bilanz: 2013 wurden wieder zahlreiche Raser erwischt. 1069 Raser und Drängler erhielten ein Fahrverbot. Und auch wenn die Zahl der erwischten Raser zurückgegangen ist, wird es in der Kreiskasse wieder kräftig klingeln: 2011 und 2012 nahm der Kreis Unna je rund 2,3 Millionen Euro dank Rasern und Dränglern ein.

---

# **WFG besucht heimische Unternehmen auf der Hannover Messe**

Sechs Unternehmen aus dem Kreis Unna stellen auf der Hannover-Messe aus. Dort zeigen die Firmen Innovationen vom Spezialprofil für den Maschinenbau über alternative Mobilitätslösungen bis hin zur Abgastechnologie ihr Können.

---

# **Fortbildung: Kindern richtig vorlesen**

Die Ev. Familienbildung bietet am 15. Mai ein Seminar zur Sprachentwicklung an.

---

# **Dieser Pirat will Landrat Michael Makiolla beerben**

Ralf Schaefer (43) ist der Landrats-Kandidat der Piraten im Kreis Unna. Die Piratenpartei hat den Lünener bei ihrer Aufstellungsversammlung einstimmig zum Spitzenkandidaten gewählt. Der Berufssoldat führt auch die Reserveliste für den Kreistag als Spitzenkandidat an, auch wenn er sich keine großen Chancen im Kampf um das oberste Amt im Kreis ausrechnet.

---

## **Lichtreise für Familien**

Auf Grund der hohen Nachfrage wird es am Sonntag, 29. März, eine weitere Lichtreise für Familien zu Lichtkunstinstallationen in die Hellwegregion geben. Start ist um 17:30 Uhr am Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna.

---

## **Kreis-Grüne kritisieren Große Koalition: „Im Stich**

# gelassen“

Zur Nachricht, dass der Bund die Kosten der Eingliederungshilfe erst ab 2018 übernehmen will und die Soforthilfe für Kommunen erst 2015 gezahlt werden soll, erklärt Jochen Nadolski-Voigt, Sozialpolitischer Sprecher der Kreistagsfraktion der Grünen:

---

## DHL lädt Jugendliche ins Logistikzentrum ein

DHL lädt zum bundesweiten Tag der Logistik ein. Wer sich für einen Job in der Logistikbranche interessiert, sollte sich Donnerstag, 10. April, im Kalender anstreichen. Dann stellt sich das Unternehmen gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit einem Mitmachparcours vor. Eingeladen sind Jugendliche ab der neunten Klasse.

---

## Radstationen setzen auf Service

Die Radstationen verstärken ihren Service im Kreis Unna: Zum Saisonstart verlängert die DasDies Service GmbH die Öffnungszeiten, bietet Parken rund um die Uhr und Internet-Hotspots, um den Nutzern kostenloses Internet zu bieten.

---

# Warnstreik: Verdi legt den öffentlichen Dienst lahm

Created with Admarket's flickrSLiDR.

Imposante Demonstration in Unna: Verdi rief am Dienstag zum Warnstreik auf und rund 800 Demonstranten folgten zum Rathaus. Zwölf Busse aus dem Kreis Unna kamen, um 3,5 Prozent mehr Gehalt plus 100 Euro für jeden Angestellten zu fordern.

Es war ein lauter Protestzug, den Verdi geformt hat: Vom Rathausplatz ging es über den Lindenplatz und die Massener Straße zur Bahnhofstraße. Immer wieder betonte Verdi-Bezirkssekretär Christian Berger die Forderung: „3,5 Prozent mehr Gehalt plus 100 Euro mehr für jeden Mitarbeiter“. Die 100 Euro Sockelbetrag würde verhindern, dass die Schere immer weiter auseinandergeht. Außerdem sollen Azubis nach der Ausbildung unbefristet übernommen werden. Für die Forderung gab es in der Innenstadt sogar den ein oder anderen spontanen Applaus der Marktbesucher. Denn „Haben Sie von der zehnprozentigen Erhöhung etwas abbekommen“, fragt Christian Berg provokant.

## “Wie dumm ist denn die Politik?”

100 Euro plus 3,5 Prozent sollten drin sein, findet die Gewerkschaft, gerade im Hinblick auf die jüngste Diätenerhöhung des Bundestages. Die zehnprozentige Erhöhung wurde bei der Kundgebung immer wieder thematisiert. Etwa bei Olaf, einem Mitarbeiter der Stadtwerke Unna: „Schaut mal in die Politik, wie dumm die sind. Beschenken sich kurz vor der Tarifrunde mit 10 Prozent und wir sollen mit 0 Prozent abgespeist werden.“

Dass die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt haben, hält er für einen „schlechten Witz“. „Damit werden wir uns nicht abfinden!“ Wenn bei der Fortsetzung der Tarifrunde in Potsdam am Donnerstag und Freitag, 20. und 21. März, kein ordentliches Angebot gemacht wird, geht der öffentliche Dienst wieder auf die Straße, unterstreicht der Gewerkschafter.

## **Deftige Worte aus dem Kreishaus**

Deftige Worte findet der Mitarbeiter aus dem Kreishaus. Auch er schimpft über die Diätenerhöhung, dass er davon nichts abbekommt, findet er ungerecht: „Wir sind die, die die Scheiße vor Ort ausbaden, die da oben verzapft worden ist“, verkündet er unter dem Beifall der Streikenden. Dafür wolle er auch Taler sehen.

Dass Innenminister Thomas De Maiziere der Gewerkschaft „Maßlosigkeit“ vorwirft und die 3,5 Prozent für schädlich hält, fasst der Gewerkschafter einfach zusammen: „Der hat doch einen Schlag in der Achsel.“ Auch die Mitarbeiter im Öffentlichen Dienst seien auf Kohle geboren und hätten Stahl in den Adern, spricht: Der kämpferische Nachmittag am Dienstag war nur ein Vorgeschmack, wenn es in Potsdam kein Angebot gibt.

## **Gudrun Janßen: „Wir legen noch eine Schippe drauf**

Darauf müssen sich die Arbeitgeber einstellen, wenn es kein „verhandelbares Angebot“ gibt, betont Verdi-Geschäftsführerin Gudrun Janßen: „Wir legen noch eine Schippe drauf, die 12 Busse heute sind nur ein Anfang“. Dass De Maiziere die Forderung der Gewerkschaft als „schädlich“ bezeichnet habe, hält sie für ein Unding: „Läuse sind schädlich, 3,5 Prozent nicht!“ Außerdem kündigte Janßen bereits einen Erzwingungsstreik an, wenn die Arbeitgeberseite kein Angebot in Potsdam macht.

# Das Video zur Demonstration

---

## Diakonie bietet Demenzerkrankten und Angehörigen einen Urlaub

Die Diakonie bietet einen Urlaub für Demenzerkrankte und ihre Angehörige an. Vom 4. bis 12. Mai geht es nach Bad Bevensen. Damit die Angehörigen den Urlaub genießen kön

---

## Karte: Hier schlug der Brandstifter in Kamen zu

[Brandstifter in Kamen](#) auf einer größeren Karte anzeigen

Legende: **Der rosane Strich zeigt die ersten beiden Brände am 7. März.**

**Die Brandserie am 9. März haben wir blau markiert**

**Rot sind die Brände am 10. März**

**Der gelbe Strich zeigt die letzten Brände am 11. März**